



„Online-Portal Lust am Bauen“



Ein Spiel aus Licht und Farben
Mit smarter Beleuchtung dem Zuhause mehr Flair verleihen



Sanftes, warmes Licht für ein entspanntes Erwachen am Morgen. Eine aktivierende Beleuchtung am Schreibtisch im Homeoffice oder ein gedimmtes Ambiente für den Ausklang des Tages. Licht verleiht Räumen ein unverwechselbares Flair. Mit einer smarten Steuerung wird es möglich, die Intensität und Farben der Beleuchtung individuell der Tageszeit sowie der eigenen Stimmung anzupassen.

Lichtszenarien für jede Tageszeit

Vernetzte Beleuchtungslösungen haben sich von der reinen Funktion zu einem dynamischen Gestaltungselement entwickelt. Durch smarte Systeme passt sich das Licht wie von selbst dem Lebensrhythmus an. Dabei geht der Nutzen weit über die stimmungsvolle Inszenierung hinaus. Automatisierte Abläufe sorgen für einen geringeren Stromverbrauch, da Lampen nur dort eingeschaltet sind, wo sie gerade benötigt werden. Bedienen lässt sich das Zusammenspiel der verschiedenen Beleuchtungselemente flexibel, zum Beispiel per Wandschalter, Fernbedienung, App oder auf Zuruf über Sprachassistenten. Geeignete Konzepte finden sich für jeden Bedarf – ganz gleich, ob man gerade erst in das Thema smartes Licht einsteigt oder schon vorhandene Komponenten verschiedener Fabrikate vernetzen will. Dabei setzen Anbieter wie Paulmann auf unabhängige, einheitliche Funkstandards wie Zigbee 3.0. Damit können bereits eingesetzte Leuchtmittel durch smarte ausgetauscht werden, was insbesondere Smarthome-Neulingen einen einfachen Start bereitet. Dieser offene Standard spricht zudem alle an, die bereits Smarthome-Plattformen nutzen und das bestehende Netzwerk mit neuen Leuchten erweitern wollen. Wer noch kein Smarthome-System hat und den vollen Umfang der smarten Lichtsteuerung nutzen möchte, kann dies über Systeme wie das Paulmann-eigene smik-Gateway tun.

Tipps für den Einstieg in die smarte Beleuchtung

Auch wer lieb gewonnene Designklassiker nicht ausmustern möchte, findet modulare Lösungen. Über Zwischenstecker oder unscheinbare Unterputz-Aktoren lassen sich herkömmliche Lampen nachträglich smart nachrüsten und somit ebenfalls in ein Funknetzwerk einbinden. Einen detaillierten Überblick zu den verschiedenen Möglichkeiten findet man etwa unter

www.paulmann.de

Ein wichtiger Tipp: Vor dem Kauf empfiehlt sich ein genauer Blick auf die geplante Nutzung und die räumlichen Gegebenheiten. Ein smartes Lichtkonzept sollte im Alltag so aufgesetzt sein, dass es sich bei Bedarf weiterhin intuitiv über Wandschalter bedienen lässt, beispielsweise für Gäste oder Kinder im Haushalt. Ebenso lohnt es sich, auf die Datensicherheit und den Serverstandort der App-Dienste zu achten.

Beitrag: DJD/Paulmann Licht (KI-modifiziert)